

Rail Days 2018: Treffpunkt der Bahnwelt



An den Rail Days 2018 vom 22.–24. Juni im Verkehrshaus der Schweiz trifft sich die Bahnwelt. Ob Modellbauer oder Gartendampfbahn-Lokführer, alle verbindet sie die Faszination Schienenverkehr. Zu bestaunen sind eine Schmalspur-Dampf-Zahnradlokomotive der Furka-Bergstrecke, ein Strassen-Schienen-Feuerwehrfahrzeug und Objekte der Dietschiberg Modelleisenbahn.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG präsentiert an den Rail Days die während 12 Jahren von Grund auf neu restaurierte Dampflok HG 4/4 Nr. 704. Diese stärkste Schmalspur-Dampf-Zahnradlokomotive Europas macht Halt im Verkehrshaus, bevor sie auf der Furka-Bergstrecke zum Einsatz kommt. Die Lok mit der Nummer 704 war 1923 von der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur (SLM) nach Indochina, dem heutigen Vietnam, geliefert worden. Besteller war das französische Kolonial-Ministerium. 1990 wurde in einer spektakulären Aktion die Dampflok vom zentralvietnamesischen Hochland in die Schweiz zurückgeholt.

Fahrten mit der Dampflok Pacific 01 202

Die Schnellzugsdampflokomotive 01 202 wurde 1936 von der Firma Henschel & Sohn in Kassel gebaut. An den Rail Days bietet der Verein «Pacific 01 202» am Samstag- und Sonntagnachmittag Besucherfahrten vom Verkehrshaus nach Immensee und zurück an. Tickets können an der Museumskasse gekauft werden.

Schenkung der Feuerwehr Genf

Die nationale Mobilitätssammlung verfügt neu über ein einzigartiges Feuerwehrfahrzeug. Das Zweibegefahrzeug kann sowohl auf der Schiene als auch auf der Strasse eingesetzt werden. Es ist ein Geschenk der Berufsfeuerwehr Genf. Das C68 Magirus-Fahrzeug wurde 1990 in Betrieb genommen. Es war insbesondere für Einsätze in Eisenbahn- und Strassentunnels und bei Bahnunfällen vorgesehen. Das Spezialfahrzeug wird in der Arena gezeigt.

Dietschiberg Modelleisenbahn

Viele vor 1980 Geborene erinnern sich an die imposante Modellbahnanlage auf dem Dietschiberg in Luzern. Die Doppelspur-Anlage im Massstab 1:10 mit einer 220-Volt-Oberleitung besass zwei Kehrtunnels. Sie zog Familien und Touristen an, Laien wie Fachleute. An Sonntagen besuchten bis zu 500 Schaulustige die Bahn. 1990 wurden das Rollmaterial sowie weitere mobile Güter und Dokumente

von den Eigentümern Arthur Oswald und seinem Bruder Rudolf dem Verkehrshaus geschenkt. In einer aufwendigen Aktion bargen die Verkehrshaus-Mitarbeitenden das Material. An den Rail Days werden die historischen Objekte erstmals wieder der Öffentlichkeit gezeigt.

Programm

<https://www.verkehrshaus.ch/de/raildays>

Kontakt

Verkehrshaus der Schweiz

Olivier Burger, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 041 375 74 72, olivier.burger@verkehrshaus.ch